

Delegiertenversammlung des VSF vom 14. September 2018 in Môtier (Mont Vully)

Dauer: 10.00 Uhr bis 11.15 Uhr
Anwesend: 65 (42 Delegierte / 10 Vorstands- und GPK-Mitglieder / 13 Gäste)
Entschuldigt: J. Niederberger (Ehrenmitglied), M. Steiner (Ehrenmitglied),
D. Castella (Staatsrat FR), M. Brunner (WaldSchweiz), HP. Egli
(JagdSchweiz), D. Fässler (WaldSchweiz), A. Keel (HeS), C. Limat (FR),
D. Pürro (FR), P. Rhyner (GL), J. Rosset (SFV), P. Ritter (suva),
C. Theler (VSde)
A. Illien (Swiss Team)
Abwesende Sekt.: BeJU, GL, SG, VS

Traktanden

01. Begrüssung
02. Wahl Stimmzähler
03. Protokoll der DV 2017 in Sempach (www.foresters.ch)
04. Jahresbericht der Co-Präsidenten
05. Anpassung Geschäftsreglement
06. Jahresrechnung 2017, Revisorenbericht, Budget 2019
07. Aus den Ressorts
08. GAV-Forst Schweiz
09. Wahlen
10. DV 2019 in Lyss (BE)
11. Verschiedenes

01. Begrüssung

Der Präsident der Sektion Freiburg Michael Pachoud heisst die Anwesenden herzlich willkommen im sonnigen Mont Vully und betont die die Wichtigkeit der Verbandsarbeit. Er wünscht allen eine erfolgreiche Versammlung und einen interessanten Tag.

Kurz nach 10.00 Uhr eröffnet Co-Präsident Arnold Denoth den statutarischen Teil der DV2018 und begrüsst die Delegierten, das Einzelmitglied Pius Betschart (Arth), das Ehrenmitglied Gottfried Bossi sowie die Gäste, David Noyer (Commune de Mont-Vully), Fritz Burkhalter (WaldFreiburg), Urban Brütsch (WaldSchweiz), Dominique Schaller (Forstdienst Freiburg), Rolf Manser (Forstdienst Solothurn), Gerda Jimmy (BAFU), Jürg Walder (BWZ Lyss), Urs Amstutz (Moutier), Florian Isler (Lindau), Beat Phillip (ibW Maienfeld), Jacques Gallet (Freiburg), Fritz Burkard (WaldSchweiz).

Da es keine Änderungsvorschläge und Ergänzungen zur Traktandenliste gibt, wird diese angenommen.

Entschuldigungen: s.oben
Stimmberechtigte: Delegierte 41
Einzelmitglieder 1 Total: 42

02. Wahl der Stimmzähler

Gewählt wurden: Olivier Frey (Sektion AG)
Fred Estermann (Sektion Luzern)

03. Protokoll der Delegiertenversammlung 2017 (Sempach)

Das Protokoll wurde auf der Homepage (www.foresters.ch) veröffentlicht. Es gibt keine Anmerkungen.

Das Protokoll wird einstimmig gutgeheissen.

04. Jahresbericht der Co-Präsidenten

Arnold Denoth präsentiert den Jahresbericht:

1. Letzte DV in Sempach

Die Organisation und Durchführung der DV2017 im Rathaus in Sempach sowie des Rahmenprogramms mit Besuch der Vogelwarte Sempach sei der Sektion Luzern nochmals ganz herzlich verdankt.

2. Vorstand

Der Vorstand traf sich zu 6 Sitzungen in Zürich (Amt für Landschaft und Natur, Abteilung Wald) sowie 1 Klausur-Tagung im August an der Försterschule Latemar, Südtirol (IT).

Die Sitzungen sind oft intensiv und traktandenreich. Co-Präsident Peter Piller führt speditiv durch die Verhandlungen. Besten Dank, Peter.

Die beiden Co-Präsidenten des VSF sitzen in den Stiftungsräten der Aus- und Weiterbildungsstätten BZW Lyss und ibW Maienfeld und vertreten da die Verbandsinteressen.

Die ganztägige Jahresendsitzung findet jeweils zusammen mit den Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission, sowie den Trägern externer Mandate (z.B. Vertretung in der SAFAS/ASIPE) statt. Diese Sitzung dient insofern auch der Rechenschaftsablage bezüglich der Aktivitäten im vergangenen Jahr.

Hier nun einige Geschäfte, welche nicht oder in einer anderen Form in den Ressortberichten unserer DV vorkommen:

3. Stürmischer Start 2018

Die Januarstürme Burglind und Evi haben in weiten Teilen des Landes Schäden an Wald und Holz verursacht. Während Gebiete des Mittellandes und der Voralpen davon betroffen sind, gibt es Regionen, wie z.B. das Graubünden, welche kaum Schäden zu verzeichnen haben.

Dementsprechend gestaltet sich auch die Holzmarktlage schwierig. Obwohl einerseits noch sehr viel Sturmholz in den Wäldern liegt, wird andererseits bereits schon wieder zusätzliches Frischholz geschlagen und auf den Markt gebracht. Leider fruchten die Aufrufe der Holzmarktkommission zur Solidarität unter den Rundholzproduzenten nur bedingt.

4. Ziele muss man haben

Anlässlich der ersten Vorstandssitzung im Jahr werden jeweils die Arbeitsziele des kommenden Jahres festgelegt. Gleichzeitig erfolgt im Rahmen der Rückschau eine Kontrolle und Würdigung der Zielerreichung im vergangenen Jahr. Kapazitätsgrenzen und Terminfindung sind eine grosse Herausforderung für die im Milizsystem arbeitenden Vorstandsmitglieder.

Die Jahresziele orientieren sich jeweils an den übergeordneten Oberzielen des VSF:

- Stärkung der Forstbranche durch gute Zusammenarbeit unter den Partnerverbänden
- Einsatz für die Interessen des Forstpersonals

- aktuelle Information und offene, gegenseitige Information
- zeitgemässes Dienstleistungsangebot

5. Endlich Welschland im Vorstand

Mit François Sandmeier (VD) ist das Welschland im VSF-Vorstand nun wieder prominent vertreten. Seine Besetzung als Bilingue ist für den VSF ein Idealfall, so dass nun wieder eine starke Verbindung zur Westschweiz hergestellt werden konnte.

6. Woodvetia / Initiative Schweizer Holz

Die grossangelegte Kampagne des Bundes zur Förderung des Schweizerholzes hat im Berichtsjahr einiges ausgelöst. Die in den Medien präsentierten Holzfiguren sowie die Tage des Schweizerholzes am 15. und 16.09.2017 an achtzig verschiedenen Standorten der Schweiz, machten bei der Bevölkerung auf die Verwendung von Schweizerholz aufmerksam. Diese nun abgeschlossene Kampagne findet ihre Fortsetzung in der Nachfolgeinstitution 'Marketing Schweizer Holz', welche von einem Comité stratégique geführt wird. Darin nehmen die Organisationen BAFU, Holzbau Schweiz, Lignum, WaldSchweiz, Holzindustrie Schweiz, La Forestière, der Verein Senke Schweizer Holz, und Swiss Krono AG Einsitz. Die neue Marketingorganisation wird von Martina Neumüller-Kast geführt, welche der Geschäftsstelle Lignum, Zürich angeschlossen ist. Obwohl dem Forstpersonal eine ganz zentrale Multiplikationsfunktion bei der Förderung von Schweizerholz attestiert wird, ist der VSF im Comité stratégique leider nicht vertreten.

7. IG WaldWild

Hauptziel der Interessengemeinschaft WaldWild ist die Förderung des gegenseitigen Verständnisses unter den verschiedenen Waldakteuren. Die Trägerschaft wird aus den Organisationen Jagd Schweiz, dem Schweizer Forstverein, VSF und WaldSchweiz gebildet. Die neu konzipierte Homepage (www.waldwild.ch) bietet Wissenswertes und gibt Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen und Aktivitäten.

8. IG GAV Forst Schweiz

Der Ausschuss GAV Forst Schweiz mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern war aktiv und hat sich im Berichtsjahr mehrmals getroffen. Ein wichtiges Resultat der Sitzungen war die Erarbeitung und Verabschiedung des Grundlagenpapiers am 29.06.2018 (s.a. Trakt. 8).

9. Der VSF, ein Dachverband

Der VSF wird, als Dachorganisation, von aktiven und starken Sektionen getragen. Sie sind die Pfeiler für einen gesunden Branchenverband. Aufgrund der ganz unterschiedlichen Namengebungen in den Sektionen, ist es vielen Berufsleuten oft nicht bewusst, dass der VSF eben diese Dachfunktion innehat.

Es ist wichtig, immer wieder in Erinnerung zu rufen, dass ein guter Dachverband auf die aktive Mitarbeit aller Sektionen angewiesen ist. Umsomehr wird mit Bedauern zur Kenntnis genommen, dass auch in diesem Jahr vier Sektionen und ein Halbkanton, teilweise ungemeldet, der DV2019 fernblieben.

10. Präsidentenkonferenz in Olten

Nebst dem Dauerthema GAV Forst Schweiz, haben uns an der PK2018 noch weitere Punkte beschäftigt:

- Vereinheitlichung der VSF-Mitgliederdatenbank
- Anpassung der Honorarordnung des VSF-Vorstandes
- Neue Finanzierung der höheren Berufsbildung (Modellidee aus der Westschweiz)
- Nachfolgeregelung VSF-Vorstand und GPK

11. Nachfolge im Vorstand – eine Daueraufgabe

Mit der laufenden Rekrutierung neuer Vorstands- und GPK-mitglieder ist der VSF-Vorstand immer wieder gefordert. Es gilt, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zu finden, welche bereit sind, sich für die Anliegen des Forstpersonals aktiv einzusetzen und ihre Freizeit für dieses Amt teilweise zu opfern. An dieser Stelle sei allen Beteiligten gedankt für ihr grosses Engagement im Sinne der Sache. Wann wird wohl die erste Frau in den VSF-Vorstand gewählt?

12. Sektionsbesuche

Die regelmässigen Besuche anlässlich der Jahresversammlungen der Sektionen durch VSF-Vorstandsmitglieder sind ein wichtiger Bestandteil der VSF-Basisarbeit. Sie ermöglichen den Informationsaustausch zwischen Dachverband und Sektionen. In Bezug auf diese Besuche hat der Co-Präsident zwei Anliegen an die Präsidenten der VSF-Sektionen:

1. Rechtzeitige Bekanntgabe der Jahresversammlungs-Termine an die VSF-Geschäftsstelle
2. Einräumen eines 15-Minuten Zeitfensters während der Versammlung für VSF-Nachrichten

13. Laudatio

Statutengemäss ist nach zwölf Jahren die maximale Amtszeit eines Vorstandsmitglieds erreicht. Ralph Malzach (FR) hat diese Amtszeit erreicht. Er war eine leidenschaftliche Persönlichkeit und leistete einen 100% Einsatz für den Verband. Danke Ralph.

Als GAV-Projektleiter und Coach der Nationalmannschaft (HWK) bleibt er uns erhalten (s.a. Trakt. 9).

Der Co-Präsident dankt allen Anwesenden für ihr Erscheinen, für ihre Mitarbeit und das dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen.

*Lavin & Oberschrot, Ende August 2018
Arnold Denoth / Peter Piller*

Der Jahresbericht der Co-Präsidenten wird einstimmig angenommen.

05. Anpassung Geschäftsreglement

Arnold Denoth erläutert:

Die Entschädigungen für die VSF-Vorstandsmitglieder sollen angepasst und vereinheitlicht werden (keine Unterscheidung zwischen Entschädigung und Bundesaufträge). Hierzu wurde anlässlich der Präsidentenkonferenz (PK2018) einen Anpassungsvorschlag des Geschäftsreglements zu Händen der DV2018 ausgearbeitet.

Folgender Vorschlag wird den Delegierten der DV2018 zur Abstimmung unterbreitet:

- Sitzungsgeld 1 Tag: Fr. 500.- (Sitzungsleiter Fr. 600.-) *vorher: Fr. 300.- (SL: Fr. 500.-)*
- Sitzungsgeld ½ Tag: Fr. 300.- (Sitzungsleiter Fr. 350.-) *vorher: Fr. 200.- (SL: Fr. 250.-)*

Der Co-Präsident eröffnet die Diskussion. Da keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er über den Vorschlag abstimmen.

Der anlässlich der PK2018 vom 09. März 2018 ausgearbeitete Vorschlag zur Anpassung des Geschäftsreglements des VSF vom 04.10.2015 wird einstimmig angenommen.

Das Geschäftsreglement des Verbandes Schweizer Forstpersonal vom 04.10.2015 wird demnach wie folgt angepasst:

Entschädigungen

Vorstandsmitglieder sowie Mitglieder von GPK und Kommissionen werden wie folgt entschädigt:

<i>Sitzungsgeld 1 Tag</i>	<i>Fr. 500.- (Sitzungsleiter: Fr. 600.-)</i>
<i>Sitzungsgeld ½ Tag</i>	<i>Fr. 300.- (Sitzungsleiter: Fr. 350.-)</i>
<i>Mittag-/Nachessen</i>	<i>Fr. 25.- (unverändert)</i>
<i>Reisespesen: SBB</i>	<i>½-Taxe, 2. Kl. (unverändert)</i>
<i>Privatauto</i>	<i>Fr. 0.50/km (unverändert)</i>

Bundesaufträge

... dito

06. Jahresrechnung 2016 / Revisorenbericht / Budget 2018

Die der Einladung beigelegte Jahresrechnung 2017 wird von Patrik Hofer erläutert.

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Gesamtertrag von Fr. Fr. 150'324.- (Fr. 115'064.-) und einem Gesamtaufwand von Fr. 150'812.40 (Fr. 122'999.80) mit einem Verlust von 488.40 (- Fr. 7'935.80) ab (Budget 2017: - Fr. 16'600.-). Die Bilanz weist Aktiven in der Höhe von Fr. 375'902.93 (Fr. 261'198.86) aus. Per 31.12.2017 betrug das Verbandsvermögen Fr. 258'924.53 (Fr. 197'496.06). Die Abschreibungen belaufen sich auf Fr. 900.- (Wettkampfanhänger).

Da es keine Wortmeldungen zur Jahresrechnung gibt, wird dem Rechnungsrevisoren Markus Tanner das Wort übergeben.

Die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission haben die Jahresrechnung 2017 mit Bilanz und Erfolgsrechnung am 02.03.2018 am VSF-Geschäftssitz kontrolliert und attestieren der Geschäftsstelle deren saubere und ordnungsgemässe Führung. Erstmals wurden nun auch die in der Jahresrechnung integrierten Bundesauftragskonti mitgeprüft und für richtig befunden.

Das Verbandsvermögen wird per 31.12.2017 mit Fr. 258'924.53 ausgewiesen. Die Vermögenszunahme gegenüber dem Vorjahr beträgt Fr. 61'428.47 (- Fr. 7'935.80).

Im Vorjahresvergleich hat die aktuelle Mitgliederzahl von total 1'838 (1'628 Kollektivmitglieder, 55 Einzelmitglieder, 21 Ehrenmitglieder, 136 Pensionierte) um 17 Personen abgenommen (2016: 1'855 Mitglieder).

Die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung und Bilanz) und der Revisorenbericht werden zur Diskussion gestellt. Es werden keine weiteren Wortmeldungen verlangt. Co-Präsident Arnold Denoth lässt darüber abstimmen.

Die Jahresrechnung 2017 sowie der Revisionsbericht werden von der Delegiertenversammlung einstimmig angenommen.

Mit der Erneuerung der Mitgliedschaft des VSF beim Swiss Sponsoring Pool (SSP) 2016-2019 (s.a. DV2015, Andelfingen) wurde vereinbarungsgemäss auch die Jahresrechnung 2017 des SSP am 25.06.2018 durch das SSP-Mitglied Claudio Ferrarini (Stihl Vertriebs AG) und das GPK-Mitglied des VSF, François Fahrni, geprüft. Die Rechnung SSP schliesst mit einem Einnahmeüberschuss von Fr. 34'752.35 ab. Das Vermögen beläuft sich per 31.12.2017 neu auf Fr. 42'133.00.

Patrik Hofer kommentiert das Budget 2019. Es wird mit wesentlichen Mehrausgaben im Zusammenhang mit den Arbeiten zum GAV-Forst Schweiz sowie der Anpassung der Vorstandshonorare gerechnet. In der Folge resultiert ein budgetierter Verlust von Fr. 8'200.- (- Fr. 8'800.-).

Das Budget 2019 wird von der Delegiertenversammlung einstimmig gutgeheissen.

07. aus den Ressorts

Auszugsweise wird zu folgenden Ressorttätigkeiten informiert:

- **Organisation der Arbeitswelt, Oda-Wald Schweiz (Rolf Lüscher)**

Die Revision der Bildungsverordnung (BiVo) für ForstwartIn EFZ ist soweit vorangeschritten, dass im August 2018 bereits eine von der Revisionskommission überarbeitete Version in die brancheninterne Vernehmlassung geschickt werden konnte. Zu diskutieren gibt es bei folgenden Punkten:

- die Dauer des üK G (Absturzsicherung ...) wird vorgegeben
- Sollvorgabe für die Gesamtanzahl der üK-Tage (Total 52)
- die fachliche Anforderung der Berufsbildner beinhaltet eine obligatorische Weiterbildung

Die Revisionskommission unter der Leitung von Rolf Dürig hat gute Arbeit geleistet. Es gilt nun, die Genehmigung des Vorstandes von Oda Wald Schweiz einzuholen. Anschliessend soll der Antrag, nach definitiver Überarbeitung, um Erlass und Genehmigung beim SBFI eingereicht werden, so dass mit einer Inkraftsetzung per Mitte 2020 gerechnet werden kann.

- **Berufsbildungsfonds (BBF) Wald (Christian Kleiber)**

Der Berufsbildungsfonds Wald hat sich gut etabliert und konnte auch im neunten Geschäftsjahr mit einem, leicht über dem Budget liegenden, Überschuss abschliessen. Die Zahlungsmoral der Betriebe ist im Allgemeinen sehr gut. Der Sinn einer verbandunabhängigen Berufsbildung wurde allgemein erkannt. Die im Vorjahresvergleich ähnlich hohen Betriebserträge belaufen sich auf Fr. 978'294.50, der Aufwand beträgt Fr. 938'831.75, womit für 2017 ein Überschuss von Fr. 35'124.05 resultiert. Das Fondskapital beträgt per 31.12.2017 Fr. 439'546.25.

Die Fondsmittel sind durch die üK-Ausgaben weitgehend gebunden. Eine Beitragserhöhung wurde im 2017 beschlossen und branchenintern gutgeheissen. Nach Prüfung durch das SBFI kann das Fondsreglement entsprechend angepasst und für allgemeinverbindlich erklärt werden. Die durch die Beitragserhöhung bedingten Mehreinnahmen führen zu erhöhten üK-Beiträgen und werden für Projekte von Oda Wald Schweiz sowie die Bewältigung von Zusatzaufgaben verwendet.

Für das kommende Jahr wird ein erneuter Effort in die Akquisition neuer Beitragsbetriebe geleistet. Fakt ist, dass ab einem Jahresumsatz von Fr. 10'000.- die Beitragspflicht gilt.

Die Revierförster sollen dazu angehalten werden, neue, noch nicht registrierte Zahlbetriebe dem BBF zu melden (www.oda-wald.ch/www.orta-foret.ch/www.oml-forestale.ch).

- **VSF-Tagung 2018 (Arnold Denoth)**

Nachdem an der letztjährigen VSF-Tagung über Neophytenmanagement im Forstbetrieb diskutiert wurde, thematisiert die VSF-Tagung 2018 das Problem des Altwerdens im Forst.

Die Tagung Forstpersonal im Alter findet am 30.10.2018 in Olten statt. Alt werden im Forst ist eine Herausforderung für alle Beteiligten; Mitarbeitende, Betriebsleiter und Arbeitgebende. Betroffene aus Forstbetrieben und Forstunternehmungen, Suva-Vertreter sowie weitere Exponenten aus der Praxis diskutieren über ihre Erfahrungen und zeigen mögliche Lösungen auf.

- **Holzhuerei-Meisterschaften (Ralph Malzach)**

Aktuelle Informationen zu allen Aktivitäten im Zusammenhang mit den Holzhuerei-Meisterschaften sind in folgenden Medien abrufbar: Homepage VSF, Homepage www.holzhuerei-wettkampf.ch sowie Facebook Swiss Team.

Da Ralph Malzach sein VSF-Vorstandsmandat ablegt, wird sein Nachfolger das Ressort Berufsmeisterschaften übernehmen und damit die Holzhuerei-Wettkämpfe (HWK) auf kantonaler und nationaler Ebene (ab 2023) begleiten. Ralph wird nach wie vor die Nationalmannschaft betreuen und den Swiss Sponsor Pool (SSP) präsidieren. Damit ist die

Kontinuität gegeben und die Zukunft des Holzhauerei-Wettkampfes gesichert.

Neu im Sortiment ist die Planungshilfe HWK's. Sie wurde in Zusammenarbeit mit Hans Dätwyler, Thomas Peter und Ralph Malzach erstellt und dient als hervorragende Anleitung zur Durchführung von Holzhauerei-Wettkämpfen. Sie ist auf der Homepage www.holzhauerei-wettkampf abrufbar.

Ralph Malzach gratuliert den anwesenden Mitgliedern der Nationalmannschaft zur grossartigen Leistung, welche das Swiss Team anlässlich der WM in Lillehammer im August 2018 gezeigt hatte.

08. GAV-Forst Schweiz

Ralph Malzach informiert über den aktuellen Projektstand:

- grundlegende Basis für den GAV Forst Schweiz 2021 bilden die Forstbetriebe und Forstunternehmen mit privatrechtlichen Anstellungsverträgen
- Akquisition der Mitglieder ist eine zentrale Daueraufgabe im Rahmen des GAV-Prozesses

Massnahmen 2017 (realisiert)

- Kontaktaufnahme mit WaldSchweiz bezüglich GAV-Mitarbeit
- Verabschiedung des GAV-Argumentariums durch FUS und VSF
- erste Redaktion des GAV-Textes
- 200 Neumitglieder beim VSF

Massnahmen 2018 (in Bearbeitung)

- GAV-Text durch GAV-Ausschuss verabschieden als Grundlage für die GAV-Verhandlungen
- 200 Neumitglieder durch aktive Mithilfe vom FUS
- Gespräche mit WaldSchweiz weiterführen und beratende Mitarbeit anstreben
- Umfrage Forstbetriebe und GAV-Informationsveranstaltungen (BZW Lyss)
- fachliche Beratung und aktive Mithilfe seitens der Gewerkschaft Syna

Gemäss Projektplanung ist in den nächsten Jahren mit folgenden Gesamtkosten zu rechnen:

- | | | |
|-----------------------------|--------------------|---|
| - Phase 1 Aufbau (2017): | Fr. 20' - 30'000.- | (2017, Grundlagen erstellen, Akquisition) |
| - Phase 2 Aufbau (2018): | Fr. 40' - 50'000.- | (2018, Grundlagen erstellen, Akquisition) |
| - Phase 3 Aufbau (2019) | Fr. 50' - 70'000.- | (2019, GAV-Einreichung beim seco) |
| - Phase 4 Betrieb (2020/21) | Fr. 50' - 70'000.- | (2020, Abschluss GAV-Verhandlungen) |
| | Fr. 30' - 40'000.- | (2021, Bewilligung und Quoren beim seco) |

Dies bedingt eine Finanzierung durch Beiträge von Fr. 30-50/Mitglied+Jahr je nach Höhe der Gesamtmitgliederzahl.

GAV-Herausforderungen bis DV2019:

- die Umfrage Forstbetriebe auswerten und die Resultate veröffentlichen
- weitere 200-300 Neumitglieder müssen gesucht werden (FUS+VSF)
- ArbeitnehmerInnen mit privatrechtlichen Anstellungsverträgen treten dem VSF, resp. den kantonalen Sektionen bei
- über die GAV-konforme Anpassung der VSF-Statuten wird anlässlich der PK2019 informiert
- alle Akteure, welche an den GAV-Verhandlungen teilnehmen sind definiert und als Mandatsträger autorisiert
- der GAV Forst Schweiz wird mit Hilfe des Grundlagenpapiers ausgehandelt

Ralph Malzach wird bis zum Abschluss 2021 weiterhin mit der Projektleitung GAV Forst Schweiz im Rahmen eines Mandates betraut sein.

09. Wahlen und Ehrungen

Arnold Denoth meldet, dass das Vorstandsmitglied Ralph Malzach (FR) amtszeitbedingt seinen Rücktritt aus dem VSF-Vorstand angekündigt hat. Eine Umfrage betreffend Nachfolgekandidaten oder -kandidatinnen bei allen Sektionspräsidenten blieb erfolglos. Durch einen

glücklichen Umstand konnte mit Markus Amhof (ZG) Kontakt aufgenommen werden. Der aus Steinhausen stammende ausgebildete Forstfachmann war von 1999-2012 als Revierförster tätig bis er anschliessend sein eigenes Forstunternehmen Amhof Forst GmbH gründete. Als Vorstandsmitglied der regionalen Oda Wald Zentralschweiz sowie langjähriger Kursinstructor und Chefexperte bringt er fundiertes Praxiswissen in den Vorstand. Er kandidiert zudem für den Gemeinderat Steinhausen.

Arnold Denoth empfiehlt die Wahl von Markus Amhof in den Vorstand und lässt darüber abstimmen.

Die Delegierten stimmen der Wahl von Markus Amhof in den VSF-Vorstand einstimmig zu.

Auch Markus Tanner stellt, nach dreizehnjähriger Amtszeit, seine Tätigkeit als aktives Mitglied in der Geschäftsprüfungskommission (GPK) zur Verfügung. Der Bündner Mattiu Cathomen, Betriebsförster in Tamins, wird in seine Fussstapfen treten.

Arnold Denoth empfiehlt die Wahl von Mattiu Cathomen aus Tamins in die GPK und lässt darüber abstimmen.

Mattiu Cathomen aus Tamins wird, als Ersatz von Markus Tanner, von den Delegierten einstimmig in die GPK des VSF gewählt.

Co-Präsident Peter Piller verabschiedet Ralph Malzach und dankt ihm für die zwölfjährige Tätigkeit im VSF-Vorstand. Seine Ressorts Berufsmeisterschaften und GAV Forst Schweiz hat er mit sehr viel Elan und Durchhaltewille bearbeitet. So war er z.B. massgeblich dafür verantwortlich, dass 2014 die Weltmeisterschaft im Holzhauerei-Wettkampf in Brienz stattfinden konnte. Unter Applaus überreicht ihm Peter Piller als Dank einen Wellness-Gutschein.

Ralph Malzach bedankt sich seinerseits für die fruchtbare Zusammenarbeit im Vorstand und die spannenden und lehrreichen Erfahrungen im Zusammenang mit der Betreuung der Nationalmannschaft und der Holzhauerei-Wettkämpfe.

Arnold Denoth bedankt sich bei Markus Tanner, langjähriges Mitglied (dreizehn Jahre) der Geschäftsprüfungskommission (GPK), für die sehr engagierte und aktive Mitarbeit. Er überreicht ihm einen Reisegutschein und verabschiedet ihn unter Beifall der Anwesenden. Markus Tanner blickt auf dreizehn interessante Jahre GPK-Mitgliedschaft zurück und bedankt sich bei seinen Kommissionsmitgliedern, der Buchhalterin Andrea Wobmann und dem Geschäftsleiter Patrik Hofer für die angenehme Zusammenarbeit.

Arnold Denoth bedankt sich zudem bei Rolf Manser, abtretender Leiter der Abteilung Wald, für die wertvollen Dienste beim BAFU und wünscht ihm bei seiner neuen Tätigkeit als Kantonsförster von Solothurn alles Gute.

Auch Rolf Manser bedankt sich für das Engagement des Verbandes im Dienste des Waldes und erläutert kurz aus seiner Sicht, was sich im Wald im Verlauf seiner zehnjährigen Tätigkeit zum Guten wie zum Schlechten entwickelt hat. Nicht gelösten Themen wie Klimawandel oder Holzmarkt und Holzpreise stehen Erfolge bei der verbesserten Zusammenarbeit unter den Wald-Stakeholdern gegenüber. Er wünscht, dass auch mit seinem Nachfolger Michael Reinhard das gute Einvernehmen seinen Bestand haben wird.

10. DV 2019 in Lyss

Jürg Walder, Leiter des BZW Lyss, begrüsst die Anwesenden. Aus Anlass des 50 jährigen Jubiläums der Stiftung Försterschule Lyss lädt er die Delegierten zur DV2019 nach Lyss ein. Diese findet am 13. September 2019 statt.

11. Verschiedenes

Arnold Denoth macht Werbung für VSF-T-Shirt's und Gilet's. Diese können mit individuellen Firmenaufschriften via Homepage bestellt werden.

Der VSF-Skitag 2019 findet am 26. Januar 2019 im Flumserberg (SG) statt. Anmeldungen können in der Homepage eingetragen werden.

Urban Brütsch, Vertreter WaldSchweiz, überbringt die besten Grüsse aus Solothurn. Er wünscht dem Verband alles Gute für die Zukunft und hofft mit Zuversicht auf eine erfahrungs- und erfolgreiche Zusammenarbeit im Rahmen der Entwicklung des GAV Forst Schweiz. Er dankt dem VSF für die Bereitschaft, auch kritische Themen gemeinsam anzugehen und so der Waldbranche als Ganzes mehr Gewicht und Gehör zu verschaffen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen verlangt werden, bedankt sich der Co-Präsident Arnold Denoth bei allen Beteiligten, bei seinen Vorstandskollegen und bei der Geschäftsstelle für die angenehme Zusammenarbeit und schliesst die Delegiertenversammlung 2018 um 11.15 Uhr.

Im Anschluss an die Versammlung folgen Referate des Leiters der Abteilung Wald (FR), Dominique Schaller und David Noyer, conseil communal de Mont-Vully.

Luzern, 10. November 2018

Der Co-Präsident

Der Geschäftsführer

Arnold Denoth

Patrik Hofer